

Allgemeine Erläuterungen zum Klinischen Funktionsstatus nach Vorgabe der Arbeitsgemeinschaft für Funktionsdiagnostik in der DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde)

- Der beigefügte Erfassungsbogen der Klinischen Funktionsdiagnose der CMD-Erkrankung ist auf der Grundlage des rechtlich verbindlichen, richtungsweisenden Organs, DGZMK, Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, entwickelt worden und erweitert worden.
- Dieser CMD-Erfassungsbogen enthält eine zusätzliche numerische Erfassung der Schmerzbereiche der CMD zur interdisziplinären Besprechung und Computerisierung des einzelnen Krankheitsbildes und über den Schmerz hinaus erweiterte Fragestellungen zur näheren Erfassung der CMD-Krankheit.
- Zusätzlich zu dem beigefügten Formblatt untersucht der Zahnarzt dann noch eingehender die Zahnstellungen und die Zahnfunktion in Verbindung mit den Kiefergelenken.
- Liegen Fehlverzahnungen oder Kippstellungen von Zähnen vor, so ist es auch bei erwachsenen Patienten verbindlich, den Kieferorthopäden einzuschalten.
- Es ist jedoch schwerpunktmäßig darauf zu achten, dass der eingeschaltete Kieferorthopäde eine Grundausbildung in der CMD-Diagnostik und in allgemeinen CMD- Therapiemöglichkeiten besitzt. Dieses beinhaltet für den Kieferorthopäden eine Grundausbildung in der Bio-Funktionellen Orthodontie, BFO. Dieses bedeutet: Anwendung beherrschbarer Behandlungsbögen sowie die Ausrichtung der Zähne nach offizieller Anatomie, also *keine* Anwendung der Straight-Wire-Technik und *keine* Straight-Wire-Anatomie. *Die Straight-Wire-Technik ist grundsätzlich nicht für eine individuelle Behandlung geeignet.* Die Straight-Wire-Anatomie strebt falsche Zahnstellungen an. Beides kann CMD-Erkrankungen verursachen, und beides ist keineswegs geeignet, CMD-Erkrankungen gezielt zu therapieren. Es bleibt Juristen überlassen, in wie weit die Straight-Wire-Technik und die Straight-Wire-Anatomie als Körperverletzung zu verurteilen ist. Bereits jetzt ist eine unzureichende Aufklärung über die Straight-Wire-Technik und die Straight-Wire-Anatomie juristisch eine Körperverletzung, wenn eine Behandlung auf dieser Basis der unzureichenden Aufklärung eingegangen wurde.
- Zahnärztliche Leistungen wie Kronen und Brücken auf der Grundlage falsch stehender Zähne sind ein häufiger Streitpunkt für juristische Auseinandersetzungen.
- Auch scheinbar „gerade stehende Zähne“ können geringe Zwangsbissführungen mit komplexen CMD Folgen beinhalten, häufig bedingt durch falsche Winkelstellungen der Zähne.
- Wegen der Komplexität der Folgen von Zahnfehlstellungen und Zwangsbissführungen ist es daher sinnvoll, die Problemstellungen durch eine organisierte klinische Funktionsdiagnostik zu erfassen.
- Anbei finden Sie einen Erfassungsindex der CMD-Erkrankung nach Vorgabe der DGZMK, den Sie sich herunterladen können und in Ruhe bereits zu Hause ausfüllen können.
- Gleichzeitig erhalten Sie mit den beigefügten Erläuterungen eine erste Orientierung. Auch werden sich offene Fragen ergeben, die Sie dann mit Ihrem Behandler gezielt besprechen können.
- Mit dem ausgefüllten Formular können Sie dann den Therapeuten je nach Indikation und Ihrer Wahl aufsuchen und Ihre Fragen vortragen. Ihr ausgefülltes Formular wird Ihrem Behandler bereits einige Zeit ersparen.
- Auch für Ihren allgemeinen Hausarzt bzw. andere Fachärzte ist die Neuausrichtung der Zahnheilkunde und Kieferorthopädie als zentrales Fach zur Bekämpfung der komplexen Kopfschmerzen der CMD bei Jugendlichen und Erwachsenen eine große Hilfe.